

Kreativ-Kirche: Aus einem Samen wächst neues Leben

Impuls für die Eltern:

Als Christen glauben wir, dass unser Leben nicht vergeht, wenn wir sterben, sondern verändert weitergeht. Jesus hat vom Weizenkorn gesprochen, dass genau dann Frucht bringt, wenn es scheinbar stirbt. Im Samen einer Pflanze steckt eine unglaubliche Kraft und jetzt im Frühling ist das am deutlichsten in der Natur zu spüren.

Benötigtes Material für die Feier:

- den Ausdruck der Jesus-Feier
- eine Kerze und am besten Stabfeuerzeug oder extra-langes Streichholz
- zwei Lieder, die alle kennen, eventuell ein Liederbuch oder Liedblatt dazu
- evtl.: Ausmalbild, Stifte
- Flache kleine Glasschale oder z. B. Joghurtbecher (Bei Weizenkörnern sind die Wurzeln sehr gut zu sehen, wenn man eine Glasschale nimmt)
- Blumen-Erde
- Weizenkörner oder Samen, z. B. Kresse

Eine Kerze wird auf einen Tisch gestellt, um den alle sitzen. Dazu kann ein Liederbuch und evtl. eine Kinderbibel gelegt werden. Auch ein oder mehrere Pflanztöpfchen und Samen zum Säen sind vorbereitet, aber evtl. noch versteckt.

Die Lieder in der Feier unten sind Beispiele. Ihre Kinder kennen sicher eigene Lieder, die sie gerne singen.

Gebetsfeier

Die Kerze wird angezündet.

Beginn:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn.

Lasst es uns gemeinsam tun: singen, loben, danken dem Herrn.

Singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn,

singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn!

Gebet:

Gott, du bist da. Ganz oft merken wir davon nichts.

Du kommst in unser Herz, wenn wir dich einladen.

Bitte komm jetzt zu uns und mach unser Herz hell wie die Sonne.

Danke, dass wir zusammen sind.

Danke, dass wir atmen und lachen und leben können.

Danke, Gott. Du bist auch da, wenn wir traurig sind und wenn uns was bedrückt.

Bleib bei uns und bei allen Menschen, die wir lieb haben. Amen.

- Die Kinder können, wenn es geht, die Augen schließen und bekommen ein kleines Weizenkorn in die Hand. Wenn die Augen geschlossen sind, können sie fühlen und raten, was es ist.

Gedanken zum Weizenkorn:

Ihr habt jetzt etwas ganz Kleines in der Hand. Aus so einem winzigen Korn kann viel wachsen. Aber damit aus diesem Korn viele Körner werden können, muss sich das kleine Weizenkorn verändern. Es ist dann nicht mehr so zu sehen, wie in eurer Hand.

Aus dem Johannesevangelium Kapitel 12, Verse 20-33: www.evangelium-in-leichter-sprache.de

- *Der Text ist etwas lang: die Fortführung in Klammern auf der nächsten Seite kann gelesen werden, wenn noch genügend Aufmerksamkeit da ist.*

Jesus erzählt das Beispiel vom Weizenkorn

Einmal erzählte Jesus ein Beispiel vom Weizen·korn.

Jesus sagte:

Das Weizen·korn wird in die Erde gesät.
In der Erde verändert sich das Weizen·korn.
Das Weizen·korn stirbt. Das hört sich traurig an.
Trotzdem ist es gut, dass das Weizen·korn stirbt.
Weil dann aus dem Weizen·korn ein grünes Blatt heraus wächst.
Das grüne Blatt wird zu einem neuen Halm.
Aus dem neuen Halm wachsen viele neue Körner.
Die vielen neuen Körner brauchen wir zum Essen.

Jesus sagte:

Ihr möchtet ein gutes Leben haben.
Ein gutes Leben ist wie ein Weizen·korn.
Das Leben verändert sich.
Das Leben ist schwer.
Oder krank. Oder traurig.
Aber bleibt froh. Behaltet den Mut.
Dann wird das ganze Leben gut.
Wie ein gutes Weizen·korn mit vielen neuen Körnern.

Jesus sagte:

Bei mir ist das auch so.
Ich sterbe wie ein Weizen·korn.

Jesus wurde traurig.
Jesus dachte daran, dass er am Kreuz sterben muss.
Jesus bekam Angst.
Jesus wollte am liebsten weglaufen.

Aber dann betete Jesus:

Gott, du bist mein Vater. Ich verlasse mich auf dich.
Auch wenn ich sterben muss.
Du schenkst mir neues Leben.

Kreativ-Kirche am 29. März 2020

Auf dich kann ich mich immer verlassen.
Dann wird alles herrlich sein.
Und alle Menschen sehen, dass du gut bist und dass du das Herz froh machst.

(Auf einmal hörten die Leute, die bei Jesus waren, eine Stimme.

Die Stimme sagte:

Ja. Ich bin jetzt bei dir. Ich bin immer bei dir.

Die Leute wunderten sich über die Stimme.

Einige Leute sagten:

Vielleicht war das keine Stimme. Vielleicht hat es gedonnert.

Jesus sagte:

Nein.

Es hat nicht gedonnert.

Das war Gott im Himmel.

Der Gott im Himmel hat gesagt, dass er immer da ist.

Und dass niemand Angst haben muss.

Und dass ihr alle bei Gott eingeladen seid.

Und dass ihr alle zu Gott kommen dürft.)

Gedanke zum Säen der Weizenkörner oder Samen:

Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Anfang von einem neuen Leben.

Daran können wir denken, wenn wir jetzt den Samen in unseren Topf säen.

Es wird gesät und gegossen oder besprüht.

Vater unser

Wir beten jetzt das Gebet, das alle Christen rund um die Erde miteinander verbindet, und sprechen:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern,

und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segensgebet

Segne und beschütze uns, Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: Fürchte dich nicht!